

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 27.06.2022
Videokonferenz**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Nr.: XIII/05/2022

anwesend:

Herr Alexander Becker
Herr Gerald Höns
Herr Jens Oldenburg
Herr Franz Roskosch
Herr Jörg Tapking
Herr Stefan Weßeler
Herr Burkhard Winsemann
Frau Nicoletta Witt

Verhindert sind:

Anne Zerbst / DB Netz AG
Julius Klier / ChargeConstruct

Gäste:

Phillip Lenski / Wirelane
Michael Hindenburg / Architektengruppe Rosengart + Partner

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/04/22 vom 02.05.2022

TOP 3: E-Ladeinfrastruktur in Walle

dazu: Phillip Lenski / Wirelane

TOP 4: DB-Vorhaben: Änderungen am Kreuzungsbauwerk Walle

18:30

dazu: Anne Zerbst / DB Netz AG

TOP 5: Wohnungsbau in der Holsteiner Straße

19:00

dazu: Michael Hindenburg / Architektengruppe Rosengart + Partner

TOP 6: Wahl eines/r FA-Sprecher:in / stellv. Sprecher:in

19:30

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 8: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 10: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Änderungen an der Tagesordnung werden vorgenommen:

Zu TOP 3 ist Julius Klier von ChargeConstruct verhindert und kommt zu einer der nächsten Sitzungen

Zu TOP 4 sind die Vertreter:innen der DB krankheitsbedingt verhindert.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/04/22 vom 02.05.2022

Zu TOP 3 wird das Wort „zurzeit“ im Hinblick auf die Ineffizienz von Wärmepumpen für einzelne Haushalte hinzugefügt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: E-Ladeinfrastruktur in Walle

Zu diesem TOP trägt Philip Lenski anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anhang 1) vor.

- Der Bedarf an E-Ladeinfrastruktur in Bremen ist sehr hoch.
- Der Strompreis pro Kilowattstunde wird sich an den marktüblichen Preisen orientieren: Aktuell sind dies zwischen 39 und 45 Cent pro Kilowattstunde, abhängig vom jeweiligen Ort und Einkaufspreis.
- Wirelane strebt die großflächige Einrichtung von Infrastruktur an und ist aktuell mit Gewoba und Gewosie im Austausch.

Das Ortsamt bleibt mit Wirelane in Kontakt und hilft beim weiteren Verfahren.

TOP 4: DB-Vorhaben: Änderungen am Kreuzungsbauwerk Walle

Zu TOP 4 sind die Vertreter:innen der DB krankheitsbedingt verhindert. Da vom Beirat eine Stellungnahme erarbeitet werden muss, werden zentrale Punkte aus dem FA angemerkt:

- Es wird ein Behelfsbahnsteig (Bauwerksverzeichnis lfd. Nr. 32) eingerichtet: Der FA fragt, ob dieser für den Betriebsablauf erforderlich ist, denn die Belange der Bürger:innen Walle werden folgendermaßen beeinträchtigt:
 - Die Baustelleneinrichtungsfläche (Bauwerksverzeichnis lfd. Nr. 31) für den Behelfsbahnsteig beansprucht unter anderem Flächen in der Lauenburger Straße, auf denen kurzfristig Fahrradabstellplätze (z.T. auch abgeschlossen) geschaffen werden sollen und sich Parkplätze für Menschen mit Behinderungen befinden. Weitere Teilflächen sind für die Aufstellung von Ladesäulen vorgesehen.
 - Der Behelfsbahnsteig soll über eine Rampe mit einer Länge von 45m barrierefrei erschlossen werden. Die Länge erscheint für den Höhenunterschied nicht ausreichend. Fraglich ist, ob eine für den tatsächlichen Höhenunterschied ausreichende Rampe von ca. 100m Länge noch als barrierefrei gelten kann.
- Mit Sorge werden die zu erwartenden, erheblichen Baulärm- und Erschütterungsimmissionen gesehen. Festzuhalten ist, dass die Darstellung der Baulärmuntersuchung, wonach nur eine überschaubare Anzahl von Gebäuden von Schallpegeln über 70dB betroffen sein wird, ein unvollständiges Bild des Problems zeichnet. Denn die Zahl der betroffenen Haushalte ist weitaus höher. Insbesondere gehört zu den betroffenen Gebäuden das höchste Wohngebäude Walles, bei dem zudem zu befürchten ist, dass in den oberen Geschossen kaum Lärmschutz durch die vorgelagerte Grünanlage wirksam wird. Vor diesem Hintergrund hält der Ausschuss es nicht für ausreichend, dass lediglich empfohlen wird, möglichst wenig lärmintensive Verfahren einzusetzen. Dies ist vielmehr als zwingend anzusehen.
- Zu den Arbeiten an dem Kreuzungsbauwerk müssen zur Erhöhung des Bahndamms Spundwände (Bauwerksverzeichnis lfd. Nr. 21, 23, 24) zur Abstützung auf den Hagenweg gebaut werden. Die problematische Verkehrssituation im Sinne der Gefahr für Radfahrer:innen auf dem Hagenweg wird damit verstärkt. Aus Sicht des Ausschusses werden mit dieser Baumaßnahme Einrichtungen zur Gewährleistung eines sicheren Radverkehrs am Hagenweg zwingend erforderlich.
- Zudem soll der Hagenweg im Rahmen der Baustelle zwischenzeitlich gesperrt werden. Dafür sollten konkrete Zeiträume benannt werden.
- Der FA nimmt mit Verwunderung zur Kenntnis, dass für die Baustelleneinrichtung am Hagenweg eine Fläche genutzt werden soll, die zwar planungsrechtlich als öffentliche Grünfläche ausgewiesen ist. Derzeit wird jedoch über eine anderweitige Nutzung diskutiert (Bauwerksverzeichnis lfd. Nr. 41). Dazu soll mit SKUMS kommuniziert werden.
- Im Hagenweg sollen durch das ASV in den kommenden Monaten Bodenschwellen vor dem Mäusetunnel eingerichtet werden. Dies kann Probleme bzgl. des Baustellen-Schwerlastverkehrs verursachen, z.B. Schäden an Fahrzeugen bzw. übermäßige Abnutzung der Bodenschwellen direkt nach der Einrichtung.
- Die Zufahrt zur Baustelle wird über den Fahrwiesendamm und die Waller Straße geschaffen. Es ist fraglich, ob die dortigen Straßen für derartigen Schwerlastverkehr geeignet sind.

Ergebnis: Eine umfassende Darstellung des Vorhabens wird gefordert. Das Ortsamt wird gebeten, bei der DB eine Fristverlängerung zu beantragen und die o.g. Punkte anzumerken. Zudem nimmt das Ortsamt hierzu Kontakt zu SKUMS auf.

TOP 5: Wohnungsbau in der Holsteiner Straße

Zu diesem TOP liegt dem Ortsamt eine Bauvoranfrage vor. Herr Hindenburg von der Architektengruppe Rosengart und Partner trägt dazu vor und zeigt aktuelle Planungsunterlagen (Anlage 2):

- Auf dem Grundstück Holsteiner Straße 117 soll Wohnungsbau betrieben werden, dafür sollen die Bestandsgebäude weitgehend zurückgebaut werden. Dabei handelt es sich um Garagen, die von Gewerbetreibenden gemietet werden. Wohnungsmieter:innen sind von der Maßnahme nicht betroffen.
- Der Zugang vom Osterfeuerberger Ring soll für PKW Verkehr nicht erschlossen werden und bleibt Fußweg. Die Zufahrt für PKW und Feuerwehr wird über die Holsteiner Straße eingerichtet. Dafür muss das Haus in der Holsteiner Straße Nr. 119 abgerissen werden. Ein Bauantrag kann nach Klärung dieser Frage gestellt werden.
- Es wird eine Tiefgarage für PKW, Fahrräder, E-Räder und Roller sowie Kellermöglichkeiten eingerichtet. Dabei werden Möglichkeiten zur E-Ladeinfrastruktur mitgedacht. Ein eigenes Mobilitätskonzept wird erarbeitet.
- Es gehen keine PKW-Parkplätze verloren.
- Auf den Dächern ist das Anbringen von Photovoltaikanlagen geplant.

Die Entscheidung über die vorliegende Bauvoranfrage wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung getroffen.

TOP 6: Wahl eines/r FA-Sprecher:in / stellv. Sprecher:in

Die SPD-Fraktion übt ihr Vorschlagsrecht aus und schlägt Herrn Jörg Taping als Sprecher des FA vor

Ergebnis: Der FA stimmt bei einer Enthaltung zu.

Die Fraktion „Die Linke“ schlägt Herrn Burkard Winsemann als stellvertretenden Sprecher vor

Ergebnis: Der FA stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Containerstellplatz auf der Waller Mitte

Zu diesem TOP ist Herr Schwarzer vom Waller Mitte e.V. zu Gast und erläutert den Sachstand. Für den Materialcontainer auf der Waller Mitte soll ein neuer Stellplatz eingerichtet werden. Dafür muss die Stellplatzfläche aufbereitet werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf maximal 2000€ und sollen aus dem Stadtteilbudget finanziert werden.

Für die Finanzierung der Umsetzung des Containers auf den neuen Stellplatz sind aktuell keine Globalmittel mehr vorhanden. Das Ortsamt West wurde gebeten, die Vorhabenträgerschaft zu übernehmen. Dies wird zurzeit geprüft. Das weitere konkrete Verfahren wird zeitnah bei einem Termin im Hause SKUMS geklärt.

Ergebnis: Der FA stimmt der Finanzierung mit Mitteln aus dem Stadtteilbudget einstimmig zu.

Anhörung - Umbau zur Premiumradroute (letztlich Betriebsplan) Lange Reihe:

Die Lange Reihe soll zur Fahrradpremiumroute bis zur Waller Heerstraße umgebaut werden. Der motorisierte Individualverkehr wird zugelassen, Tempo 30 wird angeordnet. Die Hochpflasterungen in Einmündungsbereichen der Ritter-Raschen und Emdener Straße sind im Plan verzeichnet. Eine Querungshilfe auf Höhe des Haupteinganges der Schule wird eingerichtet.

Ergebnis: Der FA nimmt die Planungen zur Kenntnis und betont die Wichtigkeit, diese Neuerungen bei den kontrollierenden Behörden wie Polizei und Ordnungsamt weiterzugeben. Hintergrund sind Konflikte bei der Einrichtung von Fahrrad-Premiumrouten andernorts.

Neuordnung des Verkehrs am Panzenbergstadion

Dazu fand am 17.06.2022 eine Ortsbegehung mit ASV, Beirat und dem BSV statt.

- Es sollen 60 Fahrradabstellplätze jeweils seitlich im Eingangsbereich zum Panzenbergstadion aufgestellt werden. Das ASV schätzt die Kosten auf 6600€ brutto.
Ergebnis: Der FA stimmt der Finanzierung aus dem Stadtteilbudget einstimmig zu.

- Die Markierungen auf dem Parkplatz sollen erneuert werden.
- Es sollen vor dem Eingangstor zum Stadion zwei Parkplätze für Menschen mit Behinderung eingerichtet werden.

Ergebnis: Der FA stimmt der Planung einstimmig zu.

- Eine Schilderkombination von Parkplatzschild und einem Zusatzschild „Parken nur innerhalb der markierten Parkstände“ bzw. „Parken nur auf ausgewiesenen Stellplätzen“ wird aufgrund der vielfältigen Parkverstöße als sinnvoll erachtet.

Ergebnis: Der FA beschließt einstimmig die Einrichtung einer solchen Beschilderung.

Verkehrsberuhigung in der Vegesacker Straße

Ergebnis: Das Ortsamt bittet das ASV um eine Einschätzung, inwiefern eine Schilderkombination von Parkplatzschild und einem Zusatzschild „Parken nur innerhalb der markierten Parkstände“ an den jeweiligen Anfangspunkten der Straße Abhilfe schaffen kann.

Gehäusekasten Osterlingerstraße

Im Durchgang in der Höhe Hausnummer 46 der Osterlingerstraße wird ein neues Schaltgehäuse neben einem vorhandenen errichtet

Ergebnis: Kenntnisnahme (einstimmig).

Einrichtung eines BH-Parkplatzes in der Konsul-Smidt-Straße Hausnummer 40

Ergebnis: Der FA nimmt den Vorgang zur Kenntnis.

Trägeranhörung Kanalbauprojekt Borkumstraße:

Die Kanalsanierung erfolgt in geschlossener Bauweise. Es werden im Rahmen der Maßnahme halbseitige Sperrungen des Straßenraums z.B. in der Norderneystraße aufgrund der Einrichtung einer Baugrube vorgenommen, das Passieren bleibt jedoch immer möglich. Kleinere Einengungen werden in der Juiststraße und in der Kohlenstraße nötig.

Stellungnahme: Der FA nimmt die vorgelegten Planungen zur Kenntnis.

Anhörung – Betriebsplan (VZ 286 auf dem Seitenstreifen) Bremerhavener Straße:

Die Beschilderung an dem Teil der Bremerhavener Straße, an der die Vegesacker Straße einmündet, soll die Beschilderung erneuert werden, sodass dort eine Ladezone zwischen 7 und 19 Uhr bestehen bleibt.

Ergebnis: Kenntnisnahme.

Parklet und Fahrradbügel – Waller Ring (ehem. Taxistand):

Das ASV wünscht sich eine Zeichnung der Fläche sowie Vorschläge für die Gestaltung der frei werdenden Fläche am Waller Ring. Vorgeschlagen wird, das Parklet in die Mitte der Fläche zu stellen und von Fahrradbügeln links und rechts zu flankieren.

- Es muss noch geklärt werden, wer für die Verkehrssicherungspflicht und Pflege für das Parklet übernimmt.
- Neben der Finanzierung müssen auch die Folgekosten bedacht werden.

Ergebnis: Das Ortsamt wird gebeten, im nächsten Schritt die drei unmittelbaren Anwohner:innen sowie die direkt ansässigen Gewerbetreibenden bei Fragen der Ausgestaltung zu beteiligen.

Glühweinstand auf dem Familie David-Platz:

Ergebnis: Der FA stimmt für den Glühweinstand auf dem Familie David Platz sowie für das Aufstellen eines Würstchengrills bzw. der Erweiterung durch einen anderen Stand.

Antrag der CDU: „Auskunftersuchen an die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau zum Thema „Errichtung von Quartiersgaragen“ abgelehnt in Beiratssitzung am 28.04.2022 (4 Zustimmungen, 7 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen).

Das Ortsamt wird gebeten, an die Stellungnahme vom 05.07.2021 anzuknüpfen und bei SKUMS einen aktuellen Sachstand insb. bzgl. der Quartiersgaragen abzufragen.

Anhörung: Einengung durch Baken (Stadtteilbudget) – Bodenschwellen Hagenweg:

Die Herstellung von Bodenschwellen und deren Finanzierung aus dem Stadtteilbudget in Höhe von 15.000€ wurde mittels Umlaufverfahren mehrheitlich beschlossen. Ein Verkehrszeichen soll auf die Bodenschwellen vorab aufmerksam machen.

Ergebnis: Der FA nimmt die Planungen des ASV zur Kenntnis.

TOP 8: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen

Parklet „Raum für Begegnung und Möglichkeiten – Vegesacker Straße:

Zu diesem Antrag trägt Herr Schwarzer vor (Anlage 3). Ein Parklet soll auf Höhe der Vegesacker Straße 49-53 eingerichtet werden – dafür fallen vier PKW-Parkplätze weg. Für den Entwurf, Gestaltung, Material und Bau des Parklets wird eine Finanzierung aus dem Stadtteilbudget für verkehrsbegleitende Maßnahmen in Höhe von 5000€ beantragt. Zudem wird das Ortsamt gebeten, die Quartiersmeisterei anzufragen, ob diese die Trägerschaft für dieses Projekt und damit die Antragstellung auf Sondernutzung sowie die Haftpflichtversicherung übernimmt. Die Pflege des Parklets übernehmen die Geschäftsführer bzw. Bürger:innenantragsteller von Cafeum und Blockhaus. Der FA weist auf die problematische Verkehrssituation in der Vegesacker Straße hin und betont, dass es sich um eine Verkehrsfläche im öffentlichen Raum handelt und die Verkehrssicherungspflicht eher beim ASV gesehen wird.

Ergebnis: Der FA stimmt dem Bürger:innenantrag bei zwei Enthaltungen zu und bittet das Ortsamt, die entsprechenden Schritte einzuleiten.

Parksituation in der Bgm.-Deichmann-Str. 2-4:

Durch die neue Sanktionierung des aufgesetzten Parkens durch das Ordnungsamt müssen PKW nun auf der Straße parken, wodurch die Verkehrsführung und insb. Begegnungsverkehr beeinträchtigt wird.

Ergebnis: Zur Terminierung einer Ortsbegehung an einem Mittwochnachmittag kommt das Ortsamt auf Herr Tapking, Herr Winsemann, Herr Becker und Herr Roskosch zu.

Mangelhafte Beleuchtung in der Nordstraße 35-63:

Zur Verbesserung der nächtlichen Beleuchtungssituation werden drei zusätzliche Kleinmasten aufgestellt.

Müllcontainer Ecke Calvin-Zütphenstraße:

Der Beirat verweist auf seine klare Beschlusslage und bittet das Ortsamt, der antragstellenden Familie mitzuteilen, dass eine wiederholte Erneuerung des Antrages zu keinen neuen Ergebnissen führt.

Grundstück der ehem. Gaststätte „gode Stov“ – Lauenburger Straße:

Das Gelände ist verdreckt. Dort verkehren Ratten, stehen blaue Müllsäcke und Säcke mit Bauschutt. Die Situation in der umliegenden Lauenburger Straße, insb. am Schienenverlauf des Bahnhof Walle entlang, ist ähnlich. Das Ortsamt hat hierzu bereits bei der Wohnungsaufsicht des Ordnungsamtes und der Ortshygienestelle des Gesundheitsamtes um eine Ortsbegehung gebeten. Die Bürgerin wünscht sich ein Gesamtkonzept zur Verbesserung der Situation rund um die Lauenburger, Travemünder und die Ratzeburger Straße, in denen die Anwohner:innen unter Müll und Lärm leiden.

Ergebnis: Das Ortsamt bittet Ordnungs- und Gesundheitsamt darum, Ortsamt und Beirat bei der Ortsbegehung einzubeziehen. Zudem wird der Umstand der dort aufhaltenden Obdachlosen an den FA Soziales und Vaja e.V. weitergegeben.

Bake am Osterfeuerberger Ring/ Höhe Bahnhof Walle:

Die Spur für Radfahrer:innen verläuft in Richtung Waller Bahnhof hinter der Bushaltestelle der 26 und führt danach direkt auf den Fahrbahnbereich des Osterfeuerberger Rings.

Ergebnis: Das Ortsamt bittet das ASV um die Einschätzung, inwiefern eine Bake zum Schutz bzw. Sichtbarmachung der Radfahrer:innen sinnvoll erachtet wird.

Antrag auf Anwohnerparken in der Ellmersstraße:

Der Umgang mit dem Antrag wird kontrovers diskutiert. Es wurde im Jahr 2016 bereits eine Umfrage in der Ellmersstraße sowie dem umliegenden Quartier gemacht. Ca. 20 Prozent der Bewohnerinnen hatte sich daraufhin nicht beteiligt und mehr als die Hälfte der befragten Menschen hat sich gegen das Bewohnerparken ausgesprochen. Zudem ist durch aktuelle Transformationen am Gelände der GAV keine aktuelle Planungsgrundlage vorhanden.

Ergebnis: Der FA betont, dass mehr Zeit benötigt wird. Von Seiten der Behörden SKUMS und Inneres wird ein Gesamtkonzept erwartet. Sobald dies vorliegt, spricht sich der FA für ein Pilotprojekt in Walle aus.

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Tiefbauarbeiten für 110kV-Kabelverlegung auf Geh- und Radwegen vom 01.07.2022-31.10.2023 im Bremer Westen von Findorff bis Gröpelingen.

Es wird eine Horizontalbohrung für die Kabelverlegung vorgenommen, sodass möglichst wenig Einschränkungen für öffentlichen Bereich und Verkehrsführung bestehen. Der Waller Park ist betroffen, der Waller Friedhof nicht. Kanalarbeiten am Waller Friedhof werden in der Zukunft durchgeführt werden müssen. Das Ortsamt wird gebeten auf die in den nächsten Jahren voraussichtlich vermehrten Leistungsanforderungen auf die Stromleitungen hinzuweisen (z.B. Förderung E-Mobilität). Daher sollte auf eine ausreichende Leistungsstärke der Kabel geachtet werden.

- Nutzungsänderung einer Flüchtlingsunterkunft in eine Monteursunterkunft in der Gustavstraße 8a.

Es liegt eine Antwort von SKUMS vor. Da es sich zuvor um Flüchtlingsunterkünfte (soziale Einrichtung) handelte und Monteursunterkünfte (sonstige Gewerbebetrieb) geplant sind, wird argumentiert, dass es sich bei beiden Nutzungen nicht um Wohnraum handelt, weswegen der Bereich des Wohnraumschutzgesetzes nicht betroffen ist.

- Rückmeldung vom ASV zum Beschluss des Beirates Walle „Rechtsabbieger-Grünpfeile für RadfahrerInnen in Walle“:

Das ASV ist gerade dabei, einen Kriterienkatalog für die bremenweite Anwendung von Radfahrer-Grünpfeilen zu erarbeiten. Dies geschieht im Rahmen der Gesamtbetrachtung der Stadt hinsichtlich Radverkehrssicherheit. Im Anschluss werden die vorgeschlagenen Punkte Elisabethstraße -> Steffensweg / Sankt Magnus Straße -> Wartburgstraße / Holsteiner Straße -> Osterfeuerberger Ring geprüft. Die Rückmeldung auf den Beiratsbeschluss ist in Arbeit.

- Rückmeldung zum Beschluss des Beirates Walle zum Bebauungsplan 2427:

Es liegt eine Antwort von SKUMS vor. Eine Rückmeldung auf die Stellungnahme des Beirates wird aktuell in der Verkehrsabteilung bearbeitet und zeitnah versendet.

- Wohnungsbauprojekt der Brebau in der Holsteiner Straße:

Es wurde sich für den Entwurf eines Architektenbüros entschieden. Eine Vorstellung in einer Beiratssitzung im Herbst ist denkbar.

- Antwort der NordWestbahn auf Anfrage zu Ausfallzeiten

Grundsätzlich sind Fahrgäste am BHF Walle nicht häufiger von Zugausfällen betroffen. Im Durchschnitt sind ca. 1,8 Prozent der zu leistenden Zugkilometer auf der Linie RS1 mit Hauptgrund von Infrastrukturstörungen ausgefallen. Zurzeit gibt es keine überdurchschnittliche Störungsanfälligkeit der Infrastruktur ohne bekannte Ursache. Aktuell gibt es viele Baustellen an der Infrastruktur und viele Umleitverkehre, wodurch Verspätungen und Ausfälle begünstigt werden. Aktuell ist die Strecke Hannover-Hamburg gesperrt, wodurch weitere Ausfälle und Verspätungen zu erwarten sind.

- Sachstand Machbarkeitsstudie Fähran der Weser

Das Wirtschaftsressort will den finalen Entwurf der gesamten Machbarkeitsstudie zum Fährverkehr auf der Weser vorstellen. Die Vorstellung des Arbeitspakets III zu Kosten, Wirtschaftlichkeit, Linien- und Betriebsorganisation verzögert sich und kann erst nach der Sommerpause stattfinden.

- CDU-Anfrage zur Breitband-Glasfaseranschluss am SZ Walle

Ein Gespräch mit der Telekom hat ergeben, dass bei der SZ Walle kein direkter Breitband-Glasfaseranschluss bei der Schule liegt, sondern der Internetanschluss über VDSL-Vectoring funktioniert: Dabei ist Glasfaser lediglich zum Kabelverzweiger gelegt. Die Verbindung von Kabelverzweiger und Hausanschluss erfolgt meist über Kupferkabel. Von der Telekom sind keine weiteren Maßnahmen geplant.

- Rückmeldungen zur Online-Informationsveranstaltung am 09.06.2022 zum Thema „Machbarkeitsstudie für sieben regionale Haupttrassenrouten“ (Projekt „RMS21“):

Die Thematik konnte nicht besprochen werden und wird in der nächsten Sitzung aufgerufen werden.

- Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle am Steffensweg Höhe Hausnummer 110-90 – Neuverlegung von Versorgungsleitungen

Im Steffensweg in Höhe Hausnr. 110-90 werden Versorgungsleitungen in der Zeit vom 13.06.2022 bis 01.07.2022 neu gelegt. Am Barnstorfer Platz wird die Fahrbahn eingeengt bzw. gesperrt. Die Nebenanlagen am Steffensweg werden eingeengt.

- Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle In der Bremerhavener in Richtung Wertstraße

In der Bremerhavener Straße in Fahrtrichtung Wertstraße werden Asphaltarbeiten vom 25.07.2022 bis zum 27.07.2022 durchgeführt. Damit gehen kleinere Einschränkungen einher, wie z.B. die Verlegung der BSAG-Haltestelle an der Bremerhavener Straße um ein paar Meter. Zudem ist die Zufahrt in die Bremerhavener Straße kurzzeitig gesperrt. Die einzigen Einengungen befinden sich im Bereich Nordstraße an der Ecke zur Emder Straße.

- Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle In der Schultze-Delitsch-Straße / Osterlingerstraße

In der Schultze-Delitsch-Straße und der Osterlingerstraße, genauer gesagt im Teilstück zwischen der Söderblohmstraße, Steffensweg und Gustav-Adolf-Straße werden zwischen 11.05. und 15.07.2022 Kanal- und Brückenbauarbeiten durchgeführt. In diesem Bereich wird die Fahrbahn in beide Fahrtrichtungen gesperrt.

- Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle – Fahrbahnsanierung Fiegenstraße zw. Auguststraße und Osterfeuerberger Ring

In der Fiegenstraße wird im Teilstück zwischen Auguststraße und Osterfeuerberger Ring vom 05.07. bis zum 09.07.2022 die Fahrbahn saniert. Damit einher geht die Anordnung eines befristeten Halteverbots.

- Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle – Mobilkraneinsatz Wichernstraße zw. Melanchtonstraße und Wartburgstraße

Am 22.06.2022 zwischen 7 und 12 Uhr wird an der o.g. Stelle ein Mobilkran eingesetzt.

- Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle – Mobilkraneinsatz Husumer Straße zw. Hausnr. 8 und Osterfeuerbergstraße

In der Husumer Straße im Teilstück zwischen Hausnummer 8 und Osterfeuerbergstraße wird am 16.06.2022 zwischen 8 und 15 Uhr ein Mobilkran eingesetzt, dafür erfolgt eine Vollsperrung.

- Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle – Waller Straße DB Brückenreparatur

In der Waller Straße im Teilstück der Brücke der DB werden Brückenschäden vom 20.05 bis 27.05.2022 behoben, dafür erfolgt Vollsperrung.

- Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle – Nordstraße in Richtung stadteinwärts

In der Nordstraße im Teilstück zwischen Eintrachtstraße und Hansator erfolgen in der Zeit vom 01. bis zum 03.06.2022 Asphaltarbeiten durchgeführt. Eine rechte Spur auf der Nordstraße stadteinwärts fällt weg, auf Höhe der Heimatstraße wird die direkte Einfahrt gesperrt. Die Zufahrt bleibt über Eintrachtstraße, Bayernstraße und Wiedstraße möglich.

Vorsitz/Protokoll

Sprecher:

- L. Czyborr-

- J. Tapking-